

Presseinformation

LCG13038 (WI) (CI)

Montag, 25. Februar 2013

Wien/Parkpickerl/Umfrage/Immobilien/Wirtschaft/Lokales

Parkpickerl bringt negative Auswirkungen auf Wiener Immobilienmarkt

Utl.: Umfrage unter Immobiliensuchenden und Maklern des Portals FindMyHome.at zeigt negative Auswirkungen der Parkpickerl-Ausweitung in Wien. 64 Prozent wollen gegen wienweites Parkpickerl stimmen =

Wien (LCG) – Anlässlich der bevorstehenden Volksabstimmung befragte das Immobilienportal FindMyHome.at 140 Makler und 730 Immobiliensuchende zu ihrer Meinung über ein wienweites Parkpickerl. Ernüchterndes Ergebnis: Die jetzt schon hohen Immobilienpreise würden durch die Ausweitung des Parkpickerls auf das gesamte Stadtgebiet in Objekten mit integrierten Parkmöglichkeiten noch weiter steigen. Eigentum könnte durch die neue Parksituation in bestimmten Lagen an Wert verlieren. 73 Prozent der Makler befürchten, dass Immobilien ohne hauseigene Parkmöglichkeit künftig nur mehr schwierig zu vermieten sein werden, wodurch Immobilieneigentümer deutliche Einbußen hinnehmen müssten. Lagen ohne ausgezeichnete Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr werden laut 58 Prozent der befragten Immobilienexperten deutlich an Wert verlieren. In Top-Lagen wird es zu weiteren Preissteigerungen kommen. „Die versteckte Zusatzsteuer der rot-grünen Stadtregierung kann zu massiven Verschiebungen am Immobilienmarkt führen, die vor allem Mieter mit kleinem Budget in Randlagen treiben“, warnen die Immobilienexperten **Benedikt Gabriel** und **Bernd Gabel-Hlawa** vom Portal FindMyHome.at.

Zwtl.: Parkpickerl-Ausweitung beeinflusst Wohnsituation negativ

Bereits jetzt fühlen sich 52 Prozent der 730 befragten Immobiliensuchenden in ihrer aktuellen Wohnsituation durch die

Ausweitung des Parkpickerls beeinträchtigt. Für satte 71 Prozent hat sich die persönliche Parksituation in den letzten Monaten deutlich verschlechtert. Weitere 53 Prozent werden auf ihrem täglichen Arbeitsweg behindert. Schon die aktuelle Situation führt dazu, dass 59 Prozent der Immobiliensuchenden sich für eine Wohnlage am Stadtrand entscheiden würden, um der zusätzlichen Gebührenbelastung zu entgehen. Nicht verwunderlich ist, dass bei der bevorstehenden Volksbefragung 64 Prozent der Befragten gegen ein wienweites Parkpickerl stimmen wollen. „Die Stadtregierung ist gefragt, zeitgemäße Verkehrs- und Mobilitätskonzepte zu entwickeln und nicht neue Zusatzsteuern einzuführen, die sowohl Mieter als auch Eigentümer massiv belasten“, schließen Gabriel und Gabel-Hlawka.

~

Website: <http://www.findmyhome.at>

Facebook: <http://www.facebook.com/FindMyHome.at>

~

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial finden Sie im Pressebereich unserer Website unter <http://www.leisure.at>. (Schluss)

Rückfragehinweis:

leisure communications

Alexander Khaelss-Khaelssberg

Tel.: +43 664 8563001

<mailto:akhaelss@leisuregroup.at>

<http://www.leisuregroup.at/presse>